

## **Stellungnahme zur Verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien, Responsible Mining (RMI)**

Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst und unterstützen die Bemühungen unserer Kunden zur Förderung verantwortungsvoller mineralischer Lieferketten.

Diese Stellungnahme gilt gleichermaßen für Anfragen zu den Berichtsvorlagen CMRT, EMRT und AMRT der Responsible Minerals Initiative (RMI).

Die standardisierten Berichtsvorlagen CMRT, EMRT und AMRT wurden von der Responsible Minerals Initiative (RMI) entwickelt. Mit mehr als 500 Mitgliedsunternehmen ist diese eine der meistgenutzten und angesehensten Ressourcen für Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die sich mit Fragen der verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien in ihren Lieferketten befassen. Sie bietet Werkzeuge (CMRT, EMRT, AMRT) um die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien sicherzustellen.

### **CMRT**

Die Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) ist ein von der RMI entwickeltes standardisiertes Instrument zur Unterstützung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette bei der Beschaffung von 3TG-Mineralien (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold).

### **EMRT**

Die Extended Minerals Reporting Template (EMRT) wurde eingeführt, um die Sorgfaltspflicht bei der Mineralienprüfung über 3TG hinaus zu erweitern. Sie deckt risikoreiche erweiterte Mineralien ab, die in moderner Elektronik, Batterien und der industriellen Fertigung verwendet werden:

- Kobalt
- Glimmer
- Kupfer (hinzugefügt in EMRT 2.0)
- Lithium (hinzugefügt in EMRT 2.0)
- Nickel (hinzugefügt in EMRT 2.0)
- Natürlicher Graphit (hinzugefügt in EMRT 2.0)

Die EMRT orientiert sich an den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht und unterstützt die freiwillige Einhaltung zunehmender regulatorischer Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit der EU-Batterieverordnung.

### **AMRT**

Die Additional Minerals Reporting Template (AMRT) (ehem. Pilot Reporting Template PRT) ermöglicht Unternehmen die Nachverfolgung von 1–10 bedenklichen Mineralien, die nicht bereits durch CMRT oder EMRT abgedeckt sind.

Der Verhaltenskodex der HM-Stahlvertriebs-GmbH bildet den Rahmen, innerhalb dem wir handeln und unsere Lieferanten zum Handeln auffordern. Die Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien bilden eine wesentliche Grundlage für unser Geschäft. Als reines Handelsunternehmen sind wir bei der Erhebung von Informationen zur Mineralienherkunft auf die Mitwirkung unserer Lieferanten angewiesen. Zur Erfüllung der Kundenanforderungen haben wir unsere Lieferanten aufgefordert, Informationen zum möglichen Ursprung der von uns gehandelten Produkte aus Konflikt- und Hochrisikogebieten bereitzustellen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Verständnis, dass wir derzeit aus den nachfolgenden Gründen vom Ausfüllen der standardisierten Berichtsvorlagen absehen:

- die HM-Stahlvertriebs-GmbH ist kein Unionseinführer von Konfliktmineralien im Sinne der EU-Verordnung (EU) 2017/821
- wir sind nicht an einer US-Börse notiert und unterliegen daher keiner gesetzlichen Offenlegungspflicht nach US-Recht
- Im Rahmen unserer Management- und Compliance-Prozesse haben wir interne Abläufe und Kontrollen implementiert, um gesetzeskonforme Prozesse und Produkte sicherzustellen

Auf Basis der uns derzeit vorliegenden Lieferanteninformationen liegen keine Hinweise darauf vor, dass in unseren Produkten Konfliktmineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten eingesetzt werden.

Wir werden die weitere Entwicklung beobachten und diese Stellungnahme bei Bedarf aktualisieren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Ansprechpartner in unserem Haus:

Ansprechpartner:

Jutta Oechsle QMB

Tel. +49 (0)7392/9693-17

Fax +49 (0)7392/9693-48

E-Mail: [joechsle@hm-stahlvertrieb.de](mailto:joechsle@hm-stahlvertrieb.de)

**Datum: 10.12.2025**